

## Presseinformation

Ismaning, 13.06.2023

# 360-Grad-Pflege vielfältiger denken – Angehörige leisten mehr als reine körperliche Versorgung

**Hausarbeit, Bürokratie, Versorgung – Häusliche Pflege geht mit einer Vielzahl an Aufgaben einher. Pflegende Angehörige verbringen den Großteil der pflegenden Zeit mit hauswirtschaftlichen, organisatorischen und bürokratischen Aufgaben. Denn die körperliche Pflege steht nur bei einem Drittel der Pflegenden Angehörigen im Vordergrund, wie eine Umfrage von Essity und seiner Unternehmensmarke TENA in Zusammenarbeit mit Marktforschungsinstitut Civey zeigt. Dazu kommt, dass sich die Mehrheit der Pflegenden mental und physisch belastet fühlt. Essity setzt sich daher für mehr Anerkennung, Wertschätzung und Wohlbefinden von Pflegenden Angehörigen ein.**

Häusliche Pflege ist die häufigste Form der Pflege, denn rund vier von fünf Pflegebedürftigen werden in Deutschland zuhause versorgt und das meist durch pflegende Angehörige. Die Zahl der Pflegebedürftigen wächst allein durch die zunehmende Alterung bis 2055 um 37 Prozent, wie das Statistische Bundesamt zuletzt veröffentlichte, und stellt Deutschland damit gesamtgesellschaftlich vor Herausforderungen. Was die häusliche Pflege alles umfasst, in welchem Umfang Pflegende Angehörige Arbeiten verrichten und wie sich Pflege auf diese auswirkt, beleuchtet eine Essity-Umfrage, an der rund 5.000 Teilnehmer\*innen aus der Gesamtbevölkerung sowie rund 1.000 Pflegende Angehörige teilnahmen. Die Umfrage zeigt die öffentliche Wahrnehmung der Angehörigenpflege und gibt gleichzeitig Einblicke in die Realität von pflegenden Angehörigen.

Die Ergebnisse verdeutlichen vor allem eines: Pflege ist vielfältig, kostet viel Zeit und belastet Pflegende Angehörige. Eine rein körperliche Versorgung von Pflegebedürftigen steht nur an fünfter Stelle. Spitzenreiter bei Pfllegetätigkeiten sind Hauswirtschaft (78,5 Prozent), Zubereitung von Essen (77,7 Prozent), aber auch die Organisation von Terminen und Mobilität (71,8 Prozent) sowie bürokratische Tätigkeiten (72,4 Prozent) zählt zu den wichtigsten Aufgaben. „Pflege geht weit über die körperliche Versorgung hinaus. Angehörige leisten täglich eine Vielzahl an Aufgaben in einer hohen Frequenz, die im Einklang zum Alltag zu bewältigen sind. Damit Pflege auch weiterhin wertschätzend und würdevoll sein kann, muss der Alltag von Pflegenden Angehörigen erleichtert und für mehr

Wohlbefinden auf beiden Seiten gesorgt werden“, sagt Nina Kneip, Digital Brand Managerin TENA.

### **Wenig bis gar keine Unterstützung von Dritten**

Wie zeitintensiv Pfl egetätigkeiten sind, zeigt die Umfrage im Detail: 37,4 Prozent der Pflegenden Angehörige verwenden die meiste Zeit auf pflegerische Tätigkeiten, wie beispielsweise auf Körperpflege oder zum Anziehen von Kleidung. Weitaus zeitintensiver sind hauswirtschaftliche (61,1 Prozent), bürokratische (51,0 Prozent) und organisatorische Aufgaben (41,8 Prozent) von Pflegenden Angehörigen, viele davon gleichzeitig zu bewältigen. Unterstützt werden Pflegenden Angehörige dabei von Dritten weitaus weniger als gedacht. So kommt bei weniger als einem Drittel (29,8 Prozent) ein ambulanter Pflegedienst zum Einsatz. Rund ein Drittel wird durch andere Familienmitglieder unterstützt und mehr als ein Drittel (35,1 Prozent) erhält gar keine Unterstützung. Pflege ist bei vielen somit eine innerfamiliäre sowie Solotätigkeit.

### **Abwärtsspirale: Pflege belastet mental wie physisch, eigene Bedürfnisse rücken in den Hintergrund**

Dass eine solche Pflege auf die Dauer belastend sein kann, belegt die Umfrage: 51 Prozent der Befragten gab an, dass sie sich körperlich und mental belastet fühlen. 52,3 Prozent stimmte der Aussage zu, dass ihre eigenen Bedürfnisse in den Hintergrund rücken. Dass dabei keine Zeit mehr für die Angehörigen selbst bleibt, vermisst 35,6 Prozent der Befragten. Eines geliebten Menschen zu pflegen, ist für viele der Pflegenden Angehörige zwar selbstverständlich, aber zehrt immer mehr an den eigenen Kräften. Denn rund 39,1 Prozent sieht es als ihre Pflicht sich um ihre Angehörigen zu kümmern; 33,5 Prozent der Pflegenden Angehörigen sieht die Pfl egetätigkeit als dankbar und kümmert sich gerne.

„Die Pflege von Angehörigen ist vielfältig und anspruchsvoll, sinnstiftend und gleichzeitig kräftezehrend. Das spiegelt sich in den Ergebnissen unserer Befragung wider“, so Nina Kneip. „Tagtäglich übernehmen neun Millionen Menschen in Deutschland pflegende Tätigkeiten und kümmern sich liebe- und aufopferungsvoll um ihre Angehörigen. Diesen Menschen wollen wir mehr Aufmerksamkeit geben.“

### **Mehr zur TENA-Kampagne:**

Die Umfrageergebnisse im Rahmen der TENA-Awareness-Kampagne #KeineLiebewiediese zeigt, welche enormen und vielfältigen Leistungen pflegende Angehörige tagtäglich erbringen. Die Kampagne wirbt für mehr Anerkennung und Wertschätzung in der Öffentlichkeit für Pflegenden Angehörige.

### **Weiterführende Informationen:**

Die zentralen Ergebnisse der Studie: <https://www.tena.de/umfrage>

Mehr Informationen zur TENA-Kampagne #KeineLiebewiediese: <https://www.tena.de/liebe>

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

#### Über Essity

Essity ist ein global führendes Hygiene- und Gesundheitsunternehmen. Wir engagieren uns für die Verbesserung der Lebensqualität durch hochwertige Hygiene- und Gesundheitslösungen. Wir vertreiben unsere Produkte und Lösungen in rund 150 Ländern unter vielen starken Marken, darunter die Weltmarktführer TENA und Tork, aber auch bekannte Marken wie Jobst, Leukoplast, Libero, Libresse, Lotus, Nosotras, Saba, Tempo, Vinda und Zewa. Essity beschäftigt weltweit rund 48.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Umsatz im Jahr 2022 betrug 15 Mrd. Euro. Essity hat seinen Hauptsitz in Stockholm (Schweden) und ist an der Nasdaq Stockholm notiert. Essity überwindet Barrieren und schafft mehr Wohlbefinden. Unser Geschäftsmodell trägt zu einer gesunden, nachhaltigen Kreislaufgesellschaft bei. Weitere Informationen auf [www.essity.com](http://www.essity.com).

**Deutschland ist mit 1,5 Mrd. Euro (2022) der umsatzstärkste Markt von Essity in Europa.** Das Unternehmen bietet hier Hygienepapiere für Endverbraucher, Damenhygiene, Inkontinenzprodukte, professionelle Hygienelösungen und Medizinprodukte an. Zu den bekanntesten Marken zählen die Hygienemarken TENA und Tork, die Hygienepapiere Tempo und Zewa, die Recyclingmarke DANKE, Demak'Up Abschminkprodukte sowie die Medizinmarken Leukoplast, Cutimed, Delta-Cast, JOBST und Tricodur. Neben den Verwaltungsstandorten in Hamburg, Mannheim und München-Ismaning gibt es Produktionsstätten in Emmerich, Hamburg, Mainz-Kostheim, Mannheim, Neuss und Witzenhausen mit einer Belegschaft von insgesamt rund 4.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mehr Informationen unter [www.essity.de](http://www.essity.de)